

## **Beschlußempfehlung und Bericht** **des Verteidigungsausschusses (12. Ausschuß)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Andrea Lederer, Dr. Gregor Gysi  
und der Gruppe der PDS/Linke Liste  
— Drucksache 12/6033 —**

### **Abschaffung der Wehrpflicht**

#### **A. Problem**

Mit dem Antrag wird die Bundesregierung aufgefordert

1. die Wehrpflicht unverzüglich auszusetzen und
2. bis zum 31. Dezember 1993 einen Gesetzentwurf zur unverzüglichen und ersatzlosen Abschaffung der Wehrpflicht, des Zivildienstes und sonstiger Dienstverpflichtungen für Maßnahmen der Zivilverteidigung vorzulegen.

#### **B. Lösung**

Der Ausschuß lehnt den Antrag der Abgeordneten Andrea Lederer, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS/Linke Liste ab.

**Einstimmigkeit im Ausschuß**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag — Drucksache 12/6033 — abzulehnen.

Bonn, den 8. Dezember 1993

**Der Verteidigungsausschuß**

**Dr. Fritz Wittmann**  
Vorsitzender

**Jürgen Augustinowitz**  
Berichterstatler

**Dieter Heistermann**

**Bericht der Abgeordneten Jürgen Augustinowitz und Dieter Heistermann**

1. Der Deutsche Bundestag hat den Antrag der Abgeordneten Andrea Lederer, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS/Linke Liste — Drucksache 12/6033 — in seiner 185. Sitzung am 28. Oktober 1993 dem Verteidigungsausschuß federführend und zur Mitberatung an den Ausschuß für Frauen und Jugend überwiesen.

In seiner Stellungnahme vom 8. Dezember 1993 hat der Ausschuß für Frauen und Jugend mitgeteilt, daß er mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P. gegen die Stimmen der Gruppe der PDS/Linke Liste bei Abwesenheit der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen habe, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

2. Der Verteidigungsausschuß hat den Antrag in seiner 68. Sitzung am 8. Dezember 1993 beraten.

Mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P. bei Abwesenheit der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der PDS/Linke Liste hat er den Antrag einstimmig abgelehnt.

Die Fraktionen der CDU/CSU, SPD und F.D.P. erklärten übereinstimmend, daß sie an der allgemeinen Wehrpflicht festhalten wollen. Sie habe sich insbesondere als Bindeglied zwischen Bundeswehr und Gesellschaft hervorragend bewährt. Außerdem wiesen sie darauf hin, daß die Antragsteller nicht anwesend seien.

Der Verteidigungsausschuß empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

Bonn, den 11. Januar 1994

**Jürgen Augustinowitz**

**Dieter Heistermann**

Berichterstatler

